

## ASG Open starten heute

Tennis: Ranglistenturnier findet in Altenkirchen statt

■ **Altenkirchen.** Die ASG Altenkirchen richtet vom 24. bis zum 27. April die ASG Open aus. Dabei handelt es sich um ein DTB-A6-Ranglistenturnier, bei dem insgesamt 2000 Euro Preisgeld zu vergeben sind. Die hauptverantwortlichen Veranstalter sind Andrej Schalk und Ben Louis Terlau, beide Spieler der ersten Herrenmannschaft, welche das Preisgeld in Eigenregie über eine Sponsorsuche organisiert haben.

Gespielt wird sowohl im Männer- als auch im Frauen-Einzel. Jeweils 32 Spieler haben die Chance, das Preisgeld des Ranglistenturniers für sich zu gewinnen. Das Turnier beginnt am 24. April, ab 16 Uhr, und endet am Sonntagabend, den 27. April. Am Donnerstag und am Freitag wird ab 16 Uhr gespielt, Samstag und Sonntag den ganzen Tag lang. Die meisten Spieler bewegen sich im einstelligen LK-Bereich. Somit sind die Gegebenheiten da, ein gutes Vorbereitungsturnier zu spielen, um in die Punktspiele in der nächsten Woche zu starten. *red*

## Siegen spielt zweimal Remis

Fußball-Oberliga: Aufstieg rückt trotzdem näher

■ **Siegen.** Die Sportfreunde Siegen sammelten über das Osterwochenende in der Fußball-Oberliga Westfalen zwei weitere Zähler im Kampf um den Aufstieg in die Regionalliga West. Zwar kam die Elf von Trainer Thorsten Nehrbauser an Gründonnerstag nicht über ein 1:1 beim Vorletzten Concordia Wiemelhausen hinaus, und auch an Ostermontag reichte es gegen den Tabellenzehnten SV Schermbeck nur zu einem 1:1 (die Sportfreunde agierten aber auch 20 Minuten in Unterzahl). Allerdings beträgt der Vorsprung auf Platz drei (die ersten beiden steigen auf) weiterhin zehn Punkte. *hnp*

# Aufsteiger Ferndorf liegt auf Kurs

Handball: Über die Hälfte der Mannschaften bangen in verrückter Zweitligasaison noch um den Klassenverbleib

Von René Weiss

■ **Kreuztal.** Julius Fanger wirkte erleichtert. „Jetzt können wir zumindest kurz einmal aufatmen.“ Aber was ist das in der 2. Handball-Bundesliga schon wert? Auf 27 Punkte hat der TuS Ferndorf an Gründonnerstag sein Punktekonto durch einen überzeugenden 31:26-Auswärtssieg bei den Eulen Ludwigshafen aufgestockt, doch als der 28. Spieltag am Ostermontag komplett war, stand fest, dass die Siegerländer auch weiterhin mit (mindestens) einem Auge nach unten schauen müssen – und das als Tabellenunterer in einer 18 Mannschaften starken Spielklasse. „Die Liga ist noch viel verrückter als in den vergangenen Jahren“, geht Rückraumspieler Fanger auf die Situation ein, dass der Abstiegskampf schon in der Mitte der Tabelle beginnt.

Aufsteiger Ferndorf liegt als Rangneunter nur drei Punkte vor Abstiegsplatz 17, eingenommen von Erstliga-Dino TuS N-Lübbecke. Zu Hause ist die Mannschaft eine Macht, auswärts dauerte es bis vor einer Woche, dass der erste Sieg des Jahres in der Halle gelang. „Wir waren oft dicht dran, aber leider hat es zuvor einige Male nicht gereicht. Das geht einem schon durch den Kopf“, schildert Fanger.

„Ich glaube im Vergleich zu anderen Mannschaften, die mit viel höheren Ambitionen in die Saison gegangen sind, ist es für uns ein Vorteil, dass wir uns von Anfang an nur auf den Klassenverbleib konzentriert haben – auch als wir auf dem zweiten, dritten Platz herumgeturnt sind“, sagt Trainer Ceven Klatt. Angeführt vom ehemaligen kroatischen Nationalspieler Janko Kevic, der auch in Ludwigshafen bei der jüngsten Partie viel Verantwortung im Spielaufbau und beim Siebenmeter übernahm, befinden sich die Südwestfalen auf Kurs in



Julius Fanger befindet sich mit dem TuS Ferndorf aktuell auf Kurs Klassenverbleib. Der Vorsprung des Tabellenunteren der 2. Bundesliga auf einen Abstiegsplatz beträgt aber nur drei Punkte.

Foto: René Weiss

Richtung Saisonziel Klassenverbleib in einer Zweitliga-Saison, in der man einen so hohen Punkteschnitt benötigen wird wie nie zuvor, um drinzubleiben.

Die erste Hürde hat der TuS für die kommende Runde bereits genommen. Die Lizenz für ein weiteres Zweitliga-Jahr liegt vor, und zwar ohne jegliche Auflagen. Jetzt geht es in noch sechs ausstehenden Partien darum, die gute Ausgangslage ins Ziel zu bringen. „29 Punkte sollten normalerweise reichen“, prognostiziert Trainer Klatt. Demnach würden noch zwei fehlen. Die nächste Möglichkeit, diese einzutüten, besteht am Montagabend ab 19.30 Uhr in der heimischen Sport-

halle Stählerwiese gegen die HSG Nordhorn-Lingen. Der Tabellen-siebte steht bei 28 Zählern – vier Punkte vor einem Abstiegsplatz –, und ist somit ebenfalls noch nicht durch.

Im Hintergrund laufen beim TuS längst die Kaderplanungen für die kommende Runde. Der als Sportliche Leiter zurückgekehrte Ex-Trainer Michael Lersch hat bereits Vertragsverlängerungen von Josip Eres, Hendrik Stock, Daniel Hideg und Valentino Duvancic vorliegen. Als Neuzugang steht Spielmacher Nico Schnabl vom österreichischen Spitzenklub Alpa HC Hard fest, der auf Rückraum-Mitte das Erbe von Janko Kevic antreten soll.

### 2. Handball-Bundesliga

1. Bergischer HC	27	854:726	44:10
2. GWD Minden	27	853:793	37:17
3. TV Hüttenberg	28	833:782	37:19
4. HBW Balingen-W.	27	818:765	35:19
5. HC Elbflorenz	28	837:794	31:25
6. HSC Coburg	28	833:823	30:26
7. HSG Nordhorn	27	766:763	28:26
8. TuSEM Essen	28	775:807	28:28
9. TuS Ferndorf	28	781:792	27:29
10. VfL Eintr. Hagen	28	820:801	26:30
11. HV Dessau-Roßlau	28	780:803	26:30
12. TSV B. Dormagen	28	878:881	25:31
13. VfL HL-Schwartau	28	785:799	25:31
14. TV Großwallstadt	28	804:879	25:31
15. Eulen Ludwigshafen	28	760:772	24:32
16. HSV Hamm-Westf.	28	836:851	24:32
17. TuS N-Lübbecke	28	770:808	24:32
18. HSG Konstanz	28	779:923	4:52

### Kompakt

#### Blau-Rot Wissen lädt zum Tennis ein

■ **Tennis.** Unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“ eröffnen die Tennisfreunde Blau-Rot Wissen die Sandplatzsaison. Am Sonntag, 27. April, ab 11 Uhr, wird allen Tennisinteressierten auf der vereinseigenen Anlage in Wissen-Köttingen (Hachenburger Straße 339) ein attraktives Programm zum Zuschauen und Mitmachen geboten. *red*

#### Laufen für Einsteiger beim VfL Wehbach

■ **Leichtathletik.** Der Lauftreff des VfL Wehbach bietet demnächst einen Kurs für Lauf-Einsteiger an. Unter fachkundiger Anleitung wird das Laufpensum der Teilnehmer allmählich gesteigert, sodass diese nach einem regelmäßigen Training von zehn Wochen circa 20 bis 30 Minuten am Stück laufen können. Am Mittwoch, 7. Mai, 18.30 Uhr, findet hierzu eine Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Wehbach statt. Der Kurs selbst beginnt am 14. Mai, 18.30 Uhr, an der Mehrzweckhalle. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen 40 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung über [info@vfl-wehbach.de](mailto:info@vfl-wehbach.de) oder telefonisch unter 0151-61403860. *red*

#### HSG Westerwald ist im HVR-Pokal chancenlos

■ **Handball.** Aus Sicht des Verbandsligisten HSG Westerwald war allein der Einzug ins Final Four ein Erfolg. Gegen den späteren Zweiten Kastellaun-Simmern lag der Underdog zur Pause mit 10:16 zurück, verkürzte dann aber auf 17:20. Als bei den Hunsrückern der torgefährliche Yannik Mühlbauer aufs Feld zurückkehrte, habe der Gegner „standesgemäß zum 19:29-Endstand“ erhöht, so der HSG-Vorsitzende Jörg Wengenroth. Auch im Spiel um Platz drei gegen Vallendar „waren die Kräfteverhältnisse nach wenigen Minuten klar abgesteckt“, meinte der HSG-Vorsitzende. Insgesamt habe sich die Mannschaft aber sehr gut verkauft. Siegreich war die heimische HSG Wittlich, die im Finale 35:30 gewann. *red*

### Leichtathletik: Friedrich Adorf überzeugt bei Masters WM in Florida



■ **Florida/Heupelzen.** Bei der Seniorenweltmeisterschaft der Leichtathleten, die in Gainesville im Alachua County des Staates Florida ausgetragen wurde, war Friedhelm Adorf nach seiner Silbermedaille über 60 Metern nochmals erfolgreich. Im 200-Meter-Lauf unterlag er nur knapp dem Amerikaner Kenton Brown, der ihn bereits im 60-Meter-Sprint in neuem Altersklassen-Weltrekord bezwungen hatte. Hinter Brown, der 29,20 Sekunden lief, kam Adorf mit 29,71 Sekunden auf den zweiten Platz – und lief dabei Saisonbestzeit. Damit konnte er nochmals seine Zeit aus dem Semifinale (31,05) verbessern. Auf Platz drei kam Wilfredo Picorelli (Puerto Rico) in 32,03 Sekunden über 400 Meter siegte der Heupelzer Topsprinter dann in 1:12,24 Minuten souverän. Mit klarem Vorsprung vor dem Amerikaner Tom Bowden (1:17,24)

und dessen Landsmann Roger Pierce (1:21,93) sicherte er sich den Titel und die Goldmedaille. Diese Zeit ist auch neuer Deutscher Hallenrekord in der Altersklasse M80. Bei der 4x200 Meter Staffel, kam „Team Germany“ mit Schlussläufer Adorf zwar als erste ins Ziel, wurden dann aber wegen Behinderung der Amerikaner disqualifiziert. Zum krönenden Abschluss holte dann „Team Germany“ in der Mixed-Staffel über 4x200 Meter M/W 70+ noch die Bronze-medaille hinter den USA und Kanada. Alles in allem war es mal wieder eine erfolgreiche Teilnahme, bei der Adorf vier Medaillen erlief. Nach nunmehr 15 WM-Teilnahmen kann sich die Medaillenbilanz von Adorf sehen lassen. 13 Mal Gold, 10 mal Silber und 9 mal Bronze, erzielte er in den Hallen und Stadien seit 2010. *red*

Foto: Lutwinn Jungmann/DLV

## In Oschersleben wird es für den Jungprofi Tom Kalender ernst

Motorsport: Hämmscher wird beim DTM-Saisonauftakt jüngster Pilot aller Zeiten

■ **Oschersleben.** Am Freitag endet die Vorbereitungszeit für die beiden heimischen Protagonisten in der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft (DTM). Das erste Rennwochenende in der höchsten deutschen Motorsportliga steht in der Motorsport-Arena in Oschersleben an. Oschersleben in Sachsen-Anhalt ist der erste von insgesamt acht Austragungsorten der DTM-Saison 2025.

Dann müssen Tom Kalender aus Hamm an der Sieg, der mit gerade erst einmal 17 Jahren als jüngster DTM-Pilot aller Zeiten, im Landgraf-Mercedes-AMG GT3, den Sprung in die Top-Liga geschafft hat, als auch die Audi-Mannschaft von Wolfgang und Christian Land

aus Niederdreisbach sowie das Team „Land-Motorsport“, die für den Schweizer Ricardo Feller einen Audi R8 LMS GT3 Evo II an den Start bringen, beweisen, dass alle Hausaufgaben im Vorfeld der Meisterschaft gemacht worden sind.

Auf der 3,696 Kilometer langen Strecke in der Magdeburger Börde stehen die Saisondurchgänge eins und zwei auf der Agenda. Dabei sind jeweils am Samstag und Sonntag eine Distanz von 55 Minuten plus eine Runde zu bewältigen. Im Samstagsrennen gilt es einen, am Sonntag sogar zwei Boxenstopps mit Reifenwechseln zu absolvieren, wobei gerade diese Stopps auf Zeit einen entscheidenden Unterschied

machen können und das Rennergebnis entscheidend beeinflussen können. Wie bisher wird am Morgen vor den jeweiligen Rennen in einem 20-minütigen Qualifying die Startreihenfolge der 24 Piloten ermittelt. Die Rennen starten jeweils um 13.30 Uhr.

Wie der Jungstar aus Hamm und auch die Niederdreisbacher Audi-Mannschaft den Einstieg in die DTM absolvieren, bleibt spannend. Die Rennen werden im Fernsehen beim Sender Pro7 jeweils live übertragen. Klar dürfte aber sein: Kalender als jüngster DTM-Pilot aller Zeiten wird aufgrund seines Alters keinen Bonus in der höchsten deutschen Motorsport-Klasse bekommen. *jogi*



Beim Testtag Anfang der Monats war der Land-Audi R8 LMS GT3 Evo II noch ohne das endgültige Design unterwegs. Am Wochenende strahlt der Renner von Ricardo Feller in edlem Silber.

Foto: Jürgen Augst/Manfred Muhr/jogi